

## Notizen

---



---



---



---



---



---



---



---

**Tour** **Salzkammergut satt**

„Im Salzkammergut da kann man gut lustig sein“ – am Ende dieser Runde werden auch Sie dem Operettenkomponisten Ralph Benatzky zustimmen, der diese Zeilen einst für das „Weiße Rössl“ Musical schrieb. Wir schwingen im Grenzgebiet zwischen Salzburg und Oberösterreich sozusagen von einer malerischen Aussicht zur nächsten und können am Ende des Tages entscheiden, wer denn nun der schönste See des Salzkammergutes sein mag. Eine schwierige Entscheidung...

**Tourlänge:** 190 km

**Fahrzeit ca:** 4-5 Stunden

**Tipps** **Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.**

**1 Bad Ischl**

Der Kurort von europäischer Bedeutung kann auf eine lange Liste berühmter Gästenamen zurückblicken: darunter Staatskanzler Metternich und Erzherzog Rudolf. Später wurde es offiziell kaiserliche Sommerresidenz unter Kaiser Franz Joseph I.,



hier verlobte er sich mit Elisabeth (Sisi) von Bayern. Bis heute prägt das Stadtbild von Bad Ischl diese reiche Geschichte, die Stadt selbst nennt sich gerne auch „Kaiserstadt“ in Gedenken an jene längst vergangenen Tage. Sehr sehenswert.

**2 Sankt Wolfgang**

Vor allem die einzigartige Lage der Stadt am gleichnamigen See machte Sankt Wolfgang zu einem der berühmtesten Orte des seen- und waldreichen Salzkammergutes. Der

Heilige Wolfgang suchte hier um 976 als Bischof von Regensburg im Kloster Mondsee Zuflucht und gab dem See seinen Namen. In vielen Legenden wird bis heute von zahlreichen Wunderheilungen nicht nur jenes Wolfgang berichtet. Bis heute kann so ein Urlaub in St. Wolfgang am Wolfgangsee von Alltagshektik und Stress parentief heilen.

**3 Wolfgangsee**

Er ist der wohl bekannteste See nicht nur des Bundeslandes Salzburg, sondern auch des Salzkammergutes. Nicht nur malerische, sehenswerte Orte, wie Strobl, St. Gilgen, Abersee und Ried liegen entlang seines Ufers, ebenso zahlreiche Badeplätze und – Möglichkeiten. Und eine Fahrt mit der Wolfgangsee-Schiffahrt gehört sowieso zu den absoluten Pflichtterminen im Salzburger Land.



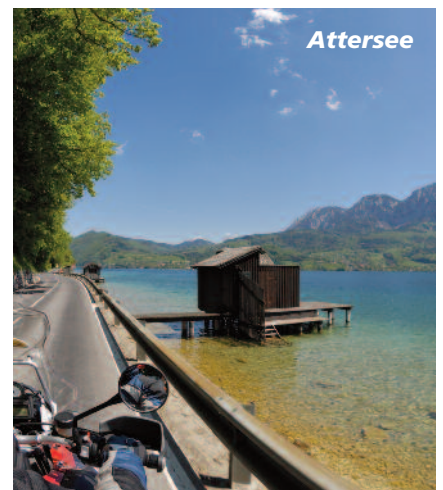
**4 Mondsee**

Der sich im See spiegelnde Mond soll der Sage nach den Bayern-Herzog Odilo davor bewahrt haben, mitsamt Pferd und Rüstung in den See abzustürzen und elendig zu ersaufen. Kurzerhand – und zugegeben nicht besonders einfallreich – nannte Odilo das Gewässer „Mondsee“. Heutzutage gehört es der Gutshof-Bäuerin vom naheliegenden Höribachhof und steht zum Verkauf. Die Verhandlungsbasis soll bei 16 Millionen Euro liegen – falls Sie also immer schon einmal einen bildhübschen See im Salzkammergut besitzen wollten, fragen Sie einfach auf dem Höribachhof nach.

**5 Attersee**

Das größte Binnengewässer Österreichs ist bis zu 170 m tief und ein beliebtes Segel- und Tauchrevier, dessen geheimnisvolle Untiefen im August 1978 aber sieben Menschen für immer verschluckten. Ja selbst die größte Bergungsaktion Österreichs mit über 80 Tauchern konnte das mysteriöse Verschwinden der sieben Menschen bis heute nicht aufklären. Die Uferstraße am See entlang zählt dennoch zu den schönsten Österreichs.

**6 Gmunden**



Zur k.u.k. Monarchie war das Städtchen eine beliebte Sommerfrische des Adels. Daran erinnern heutzutage noch zahlreiche historische Bauten sowie der Schaufelraddampfer „Gisela“ im alten Hafen. Direkt an der Hafentmole von Gmunden kann man genüsslich pausieren und einkehren und dabei perfekt eingestimmt in Erinnerungen an längst vergangene Zeiten schwelgen.

**7 Traunsee**

Er ist mit 191 m der tiefste See und nach dem Attersee der zweitgrößte See Oberösterreichs mit äußerst vielfältiger Uferlandschaft. Im Osten steil und unzugänglich flankiert vom mächtigen Traunsteinmassiv, im Westen gesegnet mit ausgedehnten Wiesenlandschaften und bewaldeten Hügeln. Doch ganz gleich von welchem Standort aus – die Blicke auf den See sind einzigartig.